

Länderbericht

HSMDEF-DEFI-AGGW: Implantierbare Defibrillatoren - Aggregatwechsel

Thüringen

**Auswertungsjahr 2025
Erfassungsjahr 2024**

Impressum

Titel	Implantierbare Defibrillatoren - Aggregatwechsel. Länderbericht. Auswertungsjahr 2025
Abgabe	28. Mai 2025

Auftraggeber

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)

Herausgeber

IQTIG — Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen
Katharina-Heinroth-Ufer 1 10787 Berlin
verfahrensupport@iqtig.org | www.iqtig.org | (030) 58 58 26-340

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Datengrundlagen	5
Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten	5
Übersicht über weitere Datengrundlagen	7
Ergebnisübersicht	11
Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2024	12
Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen	13
52321: Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden	13
Details zu den Ergebnissen	16
141800: Nicht sondenbedingte Komplikationen (inklusive Wundinfektionen)	18
Details zu den Ergebnissen	21
Basisauswertung	22
Basisdokumentation	22
Patientin und Patient	23
Indikation zum Aggregatwechsel	24
Operation	25
ICD	26
Implantiertes ICD-System	26
Belassene Sonden	26
Vorhofsonde (atriale Pace/Sense-Sonde)	26
Rechtsventrikuläre Sonde	28
Linksventrikuläre Sonde	29
Komplikationen	30
Entlassung	31
Behandlungszeiten	31

Einleitung

Ein implantierbarer Kardioverter-Defibrillator (implantable cardioverter-defibrillator, ICD) wird zur Behandlung von hochfrequenten, lebensbedrohlichen Rhythmusstörungen der Herzkammern (Kammertachykardien, Kammerflattern, Kammerflimmern) eingesetzt. Er kann ggf. auftretende lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen durch eine Schockabgabe oder eine schnelle Impulsabgabe (antitachykarde Stimulation) beenden und damit den plötzlichen Herztod verhindern. In der Regel verfügt jeder ICD zusätzlich über alle Funktionen eines Herzschrittmachers. Ein ICD besteht ähnlich einem Herzschrittmacher aus einem Aggregat, das Elektronik (Mikrocomputer) und Batterie in einem Gehäuse vereint. Über Elektroden ist das Aggregat mit dem Herzen verbunden. Der ICD wird i. d. R. unter die Haut bzw. unter den Brustmuskel, meist unterhalb des linken Schlüsselbeins, implantiert. Wenn nach einer Laufzeit von mehreren Jahren die Batterie erschöpft ist, wird ein Aggregatwechsel durch einen Eingriff erforderlich. Hierbei können i. d. R. die vorhandenen Sonden am Herzen belassen werden.

Die Qualität von Eingriffen zum Wechsel des ICD-Aggregats wird anhand von Indikatoren gemessen, die sich auf die Durchführung notwendiger Funktionsmessungen des neuen Aggregats während der Operation sowie auf Komplikationen im Zusammenhang mit dem Eingriff beziehen. Die Dauer des Eingriffs bei Aggregatwechseln wird in einem Indikator bewertet, der auch Implantationen von Defibrillatoren umfasst und im Teilbereich Implantierbare Defibrillatoren – Implantation berichtet wird.

Zu diesem Bericht steht unter <https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/> eine Leseanleitung inkl. Erläuterungen zur Risikoadjustierung und Glossar zum Download zur Verfügung.

Datengrundlagen

Die Auswertungen des vorliegenden Jahresberichtes basieren auf folgenden Datenquellen:

- eingegangene QS-Dokumentationsdaten
- eingegangene standortbezogene Sollstatistik

Die nachfolgenden Tabellen stellen die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten (Spalte „geliefert“) sowie die Daten der Sollstatistik (Spalte „erwartet“) und die daraus resultierende Vollzähligkeit sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene dar. In den Zeilen der Tabellen sind Informationen zu den Datensätzen enthalten sowie zur Anzahl der Leistungserbringer. Die Anzahl der Datensätze wird pro Vergleichsgruppe (Krankenhäuser) ausgegeben.

Die Anzahl der Leistungserbringer wird ebenfalls pro Vergleichsgruppe und zusätzlich auf IKNR/BSNR-Ebene und auf Standortebeine ausgegeben. Bei der Standortebeine wird zwischen dem Auswertungsstandort und dem entlassenden Standort unterschieden. Bei Vorhandensein mehrerer entlassender Standorte wird neben der Anzahl der entlassenden Standorte auch die Anzahl auf IKNR-Ebene/BSNR dargestellt. Auswertungsstandort bedeutet, dass zu diesem Standort Indikator- und Kennzahlberechnungen erfolgten; entlassender Standort bedeutet, dass dieser Standort QS-Fälle entlassen hat und damit sowohl für die QS-Dokumentation als auch für die Erstellung der Sollstatistik zuständig war. Daher liegt die Sollstatistik nur für die entlassenden Standorte vor und es kann auch nur für diese in der Spalte „erwartet“ eine Anzahl ausgegeben werden.

Für das QS-Verfahren das QS-Verfahren Herzschrittmacher und implantierbare Defibrillatoren (QS HSMDEF) erfolgt die Auswertung der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen nach dem behandelnden Standort bzw. der BSNR-Einheit (= Auswertungsstandort).

Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten

Erfassungsjahr 2024		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Land	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	219 219 0	218	100,46
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebeine (Auswertungsstandorte) Land	23		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebeine (entlassender Standorte) Land	23	23	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Land	23	23	100,00

Erfassungsjahr 2024		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	6.255 6.252 3	6.166	101,44
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- ne (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	612		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- ne (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	614	610	100,66
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Bund (gesamt)	580	576	100,69

Erfassungsjahr 2023		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Land	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	241 241 0	241	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- ne (Auswertungsstandorte) Land	23		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- ne (entlassender Standorte) Land	23	23	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Land	22	22	100,00

Erfassungsjahr 2023		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	7.310 7.306 4	7.199	101,54
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- ne (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	654		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- ne (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	658	652	100,92
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Bund (gesamt)	618	613	100,82

Übersicht über weitere Datengrundlagen

Hinweis zu den Tabellen für die Follow-up-Auswertungen:

Für die Follow-up-Auswertungen können aus rechtlichen Gründen nur Eingriffe von gesetzlich krankenversicherten Patientinnen und Patienten betrachtet werden (Tabelle „Datengrundlage GKV-Versicherte (IKNR =10“)).

Für die Follow-up-Auswertungen können nur Fälle berücksichtigt werden, bei denen aus den dokumentierten Daten ein Patientenpseudonym erzeugt werden konnte (Tabelle „Follow-up-Datengrundlage GKV-Versicherte (IKNR = 10) mit Patientenpseudonym“), da dieses für die Verknüpfung der Ersteingriffe und Folgeeingriffe benötigt wird.

Eingriffe bei nicht gesetzlich krankenversicherten Patientinnen und Patienten (IKNR <> 10) werden bei den Follow-up-Auswertungen nicht berücksichtigt (Tabelle „Für die Follow-up-Berechnung nicht auswertbare Datensätze: Nicht-GKV-Versicherte (IKNR <> 10“)).

Datengrundlage GKV-Versicherte (IKNR =10)

Erfassungsjahr 2024		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Land	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	211 211 0	211	100,00
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	5.516 5.513 3	5.434	101,51
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- (Auswertungsstandorte) Land	23		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- (entlassender Standorte) Land	23	23	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Land	23	23	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	601		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	603	599	100,67
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Bund (gesamt)	569	565	100,71

Follow-up-Datengrundlage GKV-Versicherte (IKNR = 10) mit Patientenpseudonym

Erfassungsjahr 2024		geliefert	erwartet	Vollständigkeit in %
Land	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	211 211 -	211	100,00
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	5.513 5.513 -	5.513	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Land	23		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Land	23	23	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Land	23	23	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	601		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	602	602	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Bund (gesamt)	569	569	100,00

**Für die Follow-up-Berechnung nicht auswertbare Datensätze: Nicht-GKV-Versicherte (IKNR
<> 10)**

Erfassungsjahr 2024		geliefert	erwartet	Vollständigkeit in %
Land	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	7 7 -	7	100,00
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	704 704 -	718	98,05
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Land	5		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Land	5	5	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Land	5	5	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	294		

Erfassungsjahr 2024		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	293	285	102,81
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Bund (gesamt)	281	273	102,93

Datengrundlage GKV-Versicherte (IKNR =10)

Erfassungsjahr 2023		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Land	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	232 232 0	233	99,57
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	6.449 6.445 4	6.379	101,10
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Land	23		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Land	23	23	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Land	22	22	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	646		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	649	641	101,25
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Bund (gesamt)	613	606	101,16

Follow-up-Datengrundlage GKV-Versicherte (IKNR = 10) mit Patientenpseudonym

Erfassungsjahr 2023		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Land	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	232 232 -	232	100,00
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	6.445 6.445 -	6.445	100,00

Erfassungsjahr 2023		geliefert	erwartet	Vollständigkeit in %
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- (Auswertungsstandorte) Land	23		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- (entlassender Standorte) Land	23	23	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Land	22	22	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	646		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	648	648	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Bund (gesamt)	612	612	100,00

**Für die Follow-up-Berechnung nicht auswertbare Datensätze: Nicht-GKV-Versicherte (IKNR
<= 10)**

Erfassungsjahr 2023		geliefert	erwartet	Vollständigkeit in %
Land	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	8 8 -	8	100,00
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	806 806 -	805	100,12
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- (Auswertungsstandorte) Land	4		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- (entlassender Standorte) Land	4	4	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Land	4	4	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	333		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	334	329	101,52
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Bund (gesamt)	320	316	101,27

Ergebnisübersicht

In den nachfolgenden Tabellen werden sämtliche Qualitätsindikatoren (QI) und ggf. Kennzahlen sowie Auffälligkeitskriterien (AK) für eine Übersicht zusammengefasst.

Bitte beachten Sie dafür folgende Hinweise:

- Grundlage für die Jahresauswertung sind die Datensätze, die bis zur Jahreslieferfrist an die Bundesauswertungsstelle geliefert wurden. Nach Ende der Lieferfrist gelieferte Datensätze sind in den Auswertungen nicht enthalten.
- Bitte beachten Sie, dass Datensätze immer den Quartalen bzw. Jahren zugeordnet werden, in denen das Entlassungsdatum der Patientin oder des Patienten liegt (bei stationären Leistungen). Patientinnen oder Patienten, die in einem Quartal bzw. einem Jahr aufgenommen und behandelt wurden, aber erst im nachfolgenden Quartal oder Jahr entlassen wurden, sind sogenannte „Überlieger“.
- Perzentilbasierte Referenzbereiche werden für jedes Auswertungsjahr neu berechnet. Dies bedeutet, dass sich die Referenzwerte perzentilbasierter Referenzbereiche zwischen den jeweiligen Jahresauswertungen (und Zwischenberichten) unterscheiden können.
- Werden Ergebnisse von zwei oder mehr Jahren miteinander verglichen, so werden für alle Erfassungsjahre die aktuellsten Rechenregeln und auch Referenzbereiche angewandt.
- Werden im intertemporalen Vergleich bei einzelnen Qualitätsindikatoren keine Ergebnisse angezeigt, so konnten diese bspw. für ein zurückliegendes Jahr aufgrund von fehlenden Daten nicht berechnet werden. Dieser Fall kann u. a. dann auftreten, wenn der QS-Dokumentationsbogen zwischen zwei Jahren angepasst wurde und Felder, welche zur Berechnung der Qualitätsindikatoren notwendig sind, für die Vorjahre nicht verfügbar sind. Auch kann es sein, dass ein Leistungserbringer bestimmte Leistungen in einem Vorjahr nicht angeboten oder erfasst hatte und damit keine Daten für einen Vergleich vorhanden sind. Zudem kann es sein, dass ein Standort im Zeitverlauf nicht mehr vorhanden bzw. neu hinzugekommen ist, so dass ggf. keine Standortinformationen zu den Vorjahren vorliegen.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Qualitätsindikatoren finden Sie im Kapitel „Detaillierergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen“. Weitere Informationen zu dem QS-Verfahren HSMDEF finden Sie auf der Webseite des IQTIG unter <https://iqtig.org/qs-verfahren/qs-hsmdef/> . Unter <https://iqtig.org/das-iqtig/wie-wir-arbeiten/grundlagen/> sind weiterführende Informationen zu unseren methodischen als auch biometrischen Grundlagen zu finden.

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2024

Die nachfolgende Tabelle beinhaltet die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren mit Indexeingriffen aus dem Jahr 2024.

Indikatoren und Kennzahlen			Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzbereich	Ergebnis	Ergebnis
52321	Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden	Nicht definiert	99,15 % O = 1.398 N = 1.410	98,71 % O = 41.285 N = 41.826
141800	Nicht sondenbedingte Komplikationen (inklusive Wundinfektionen)	Nicht definiert	x % O = ≤3 N = 219	0,22 % O = 14 N = 6.252

Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen

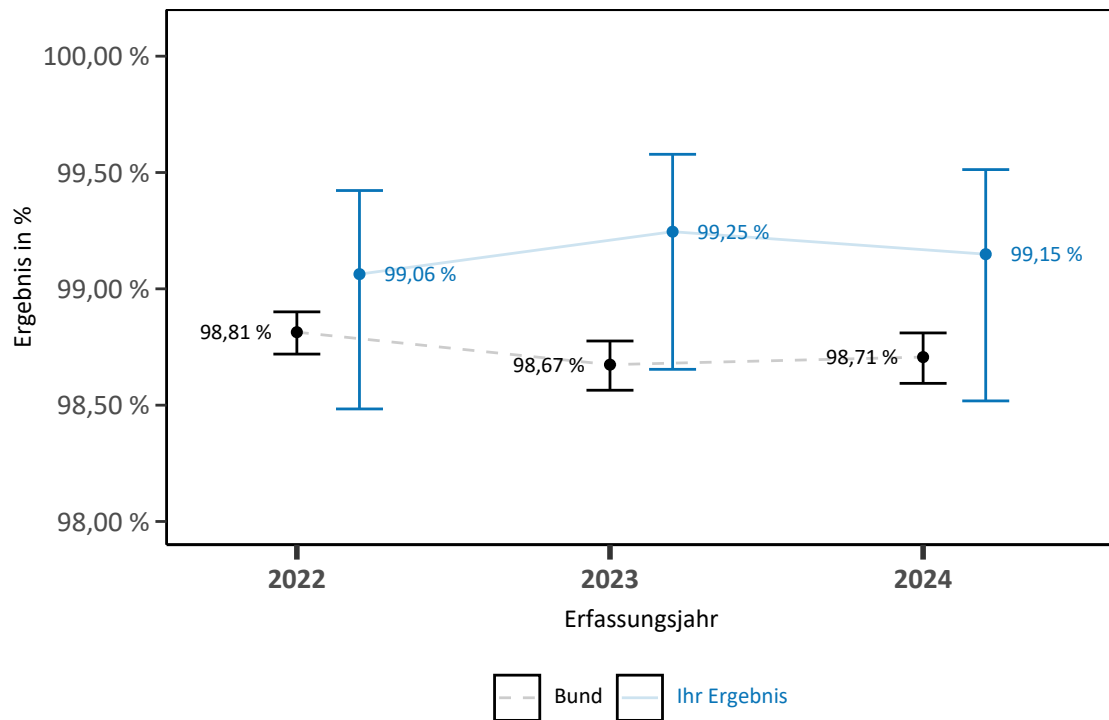
52321: Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden

Qualitätsziel	Möglichst oft Bestimmung der Reizschwellen und Amplituden
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle erforderlichen Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei nicht neu implantierten oder neu platzierten Vorhof- und rechtsventrikulären Sonden aus den Modulen Implantierbare Defibrillatoren – Aggregatwechsel (09/5) und Implantierbare Defibrillatoren – Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/6) und bei linksventrikulären Sonden aus den Modulen Implantierbare Defibrillatoren – Implantation (09/4), Implantierbare Defibrillatoren – Aggregatwechsel (09/5) und Implantierbare Defibrillatoren – Revision/Systemwechsel/Explantation (09/6): - Reizschwelle der Vorhofsonde unter Ausschluss von Patientinnen und Patienten mit Vorhofflimmern oder VDD-System (nicht in 09/4) - Reizschwelle der Ventrikelsonden unter Ausschluss von Patientinnen und Patienten mit separater Pace/Sense-Sonde (in 09/4 ausschließlich linksventrikuläre Sonden) - P-Wellen-Amplitude der Vorhofsonde unter Ausschluss von Patientinnen und Patienten mit Vorhofflimmern oder fehlendem Vorhofeigenrhythmus (nicht in 09/4) - R-Amplitude der rechtsventrikulären Sonden unter Ausschluss von Patientinnen und Patienten mit separater Pace/Sense-Sonde oder fehlendem Eigenrhythmus (nicht in 09/4)
Zähler	Durchgeführte Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

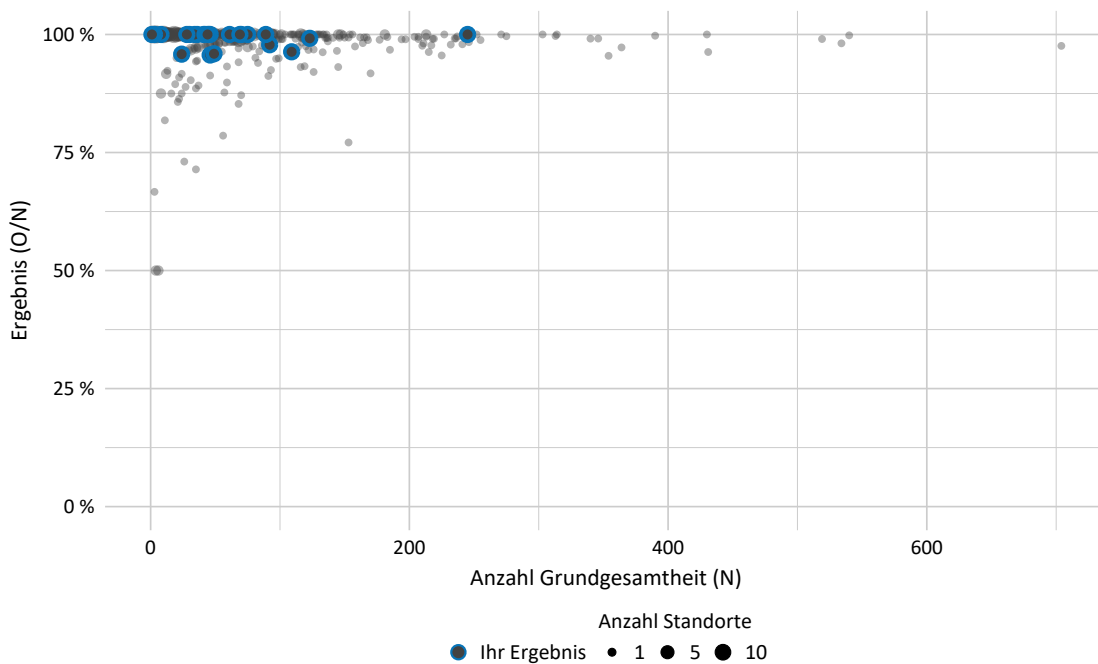
Detailergebnisse

Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	Vertrauensbereich in %
Ihr Ergebnis	2022	1.692 / 1.708	99,06	98,48 - 99,42
	2023	1.447 / 1.458	99,25	98,65 - 99,58
	2024	1.398 / 1.410	99,15	98,52 - 99,51
Bund	2022	54.143 / 54.793	98,81	98,72 - 98,90
	2023	44.355 / 44.951	98,67	98,56 - 98,78
	2024	41.285 / 41.826	98,71	98,59 - 98,81

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	669	0	50,00	100,00	100,00

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.1	ID: 52321 Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden	99,15 % 1.398/1.410	98,71 % 41.285/41.826
1.1.1	Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei Vorhof- und Ventrikelsonden		
1.1.1.1	ID: 14_22029 Implantation	100,00 % 210/210	99,80 % 7.059/7.073
1.1.1.2	ID: 14_22028 Aggregatwechsel	99,29 % 703/708	99,20 % 20.499/20.665
1.1.1.3	ID: 14_22027 Revision/Systemumstellung	98,58 % 485/492	97,44 % 13.727/14.088
1.1.1.4	ID: 14_22012 Alle Eingriffe	99,15 % 1.398/1.410	98,71 % 41.285/41.826

1.1.2 Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei Vorhofsonden Ihr Ergebnis	Reizschwelle	Amplitude
Aggregatwechsel	ID: 14_22038 97,85 % 91/93	ID: 14_22036 97,62 % 123/126
Revision/Systemumstellung	ID: 14_22037 98,70 % 76/77	ID: 14_22035 98,82 % 84/85
Alle Eingriffe	ID: 14_22013 98,24 % 167/170	ID: 14_22014 98,10 % 207/211

1.1.2 Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei Vorhofsonden Ergebnis Bund (gesamt)	Reizschwelle	Amplitude
Aggregatwechsel	ID: 14_22038 98,80 % 3.047/3.084	ID: 14_22036 99,13 % 3.770/3.803
Revision/Systemumstellung	ID: 14_22037 96,56 % 2.080/2.154	ID: 14_22035 97,31 % 2.392/2.458

1.1.2 Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei Vorhofsonden Ergebnis Bund (gesamt)	Reizschwelle	Amplitude
Alle Eingriffe	ID: 14_22013 97,88 % 5.127/5.238	ID: 14_22014 98,42 % 6.162/6.261

1.1.3 Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei Ventrikelsonden Ihr Ergebnis	Reizschwelle	Amplitude
Implantation	ID: 14_22034 100,00 % 210/210	- -/-
Aggregatwechsel	ID: 14_22033 100,00 % 303/303	ID: 14_22031 100,00 % 186/186
Revision/Systemumstellung	ID: 14_22032 98,28 % 228/232	ID: 14_22030 98,98 % 97/98
Alle Eingriffe	ID: 14_22015 99,46 % 741/745	ID: 14_22016 99,65 % 283/284

1.1.3 Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei Ventrikelsonden Ergebnis Bund (gesamt)	Reizschwelle	Amplitude
Implantation	ID: 14_22034 99,80 % 7.059/7.073	- -/-
Aggregatwechsel	ID: 14_22033 99,25 % 8.621/8.686	ID: 14_22031 99,39 % 5.061/5.092
Revision/Systemumstellung	ID: 14_22032 97,64 % 6.494/6.651	ID: 14_22030 97,73 % 2.761/2.825
Alle Eingriffe	ID: 14_22015 98,95 % 22.174/22.410	ID: 14_22016 98,80 % 7.822/7.917

141800: Nicht sondenbedingte Komplikationen (inklusive Wundinfektionen)

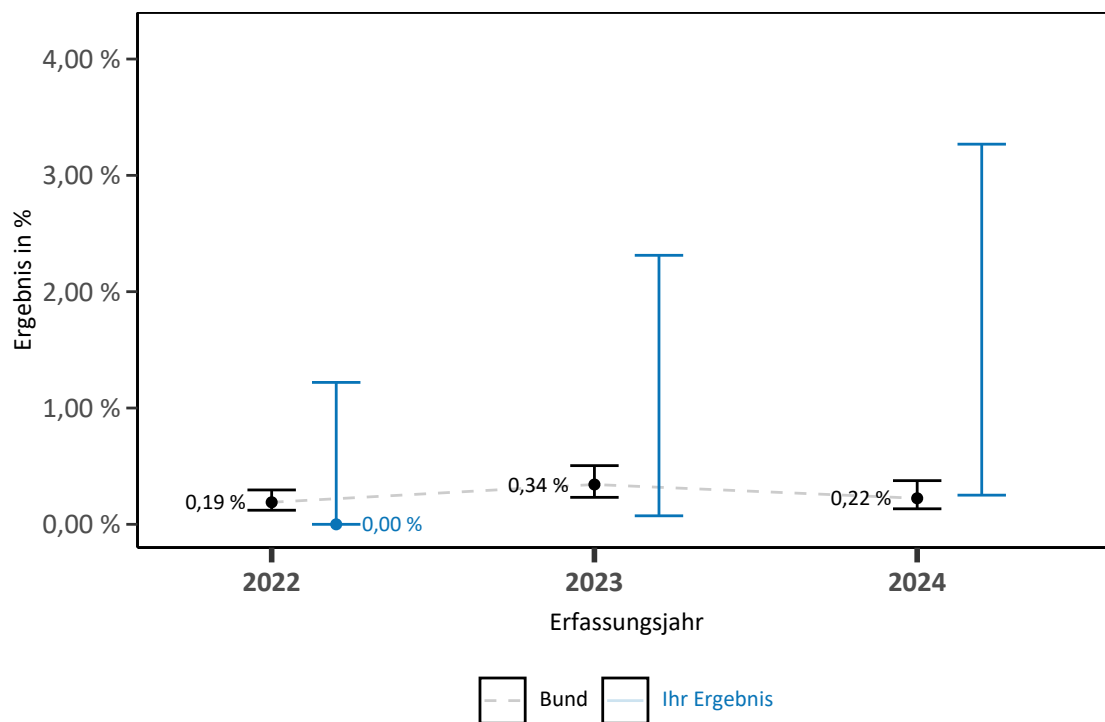
Qualitätsziel	Möglichst wenige peri- bzw. postoperative Komplikationen während des stationären Aufenthalts
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten
Zähler	Patientinnen und Patienten mit nicht sondenbedingten Komplikationen (inklusive Wundinfektionen): kardiopulmonale Reanimation, interventionspflichtiges Taschenhämatom, postoperative Wundinfektion oder sonstige interventionspflichtige Komplikation
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

Detailergebnisse

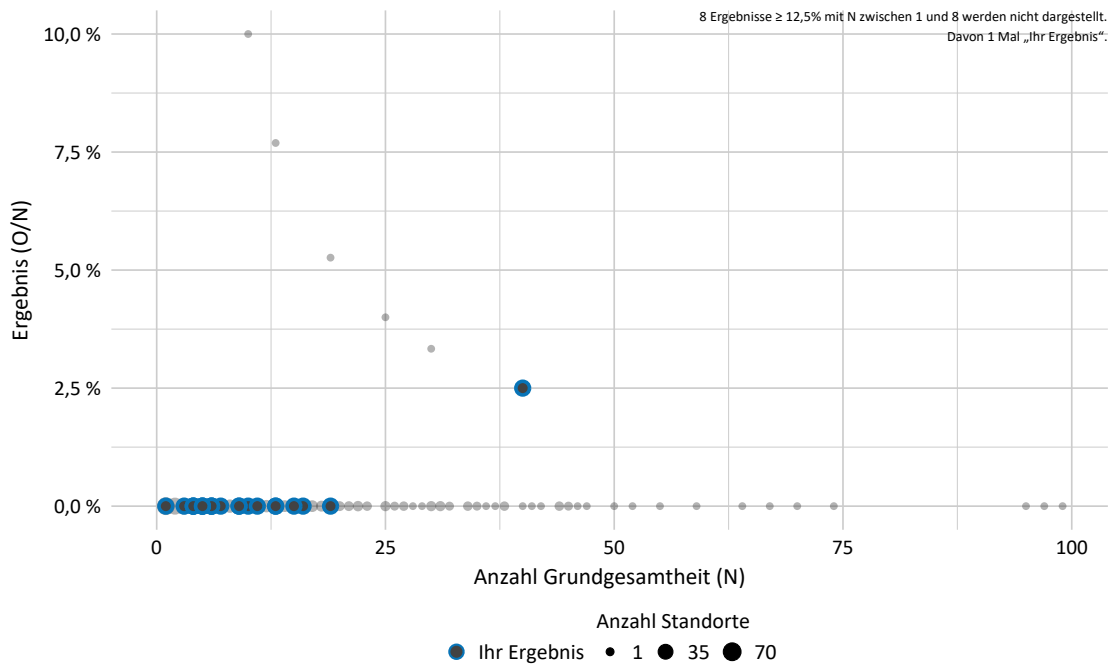
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	Vertrauensbereich in %
Ihr Ergebnis	2022	0 / 311	0,00	0,00 - 1,22
	2023	≤3 / 241	x	0,07 - 2,31
	2024	≤3 / 219	x	0,25 - 3,27
Bund	2022	19 / 10.031	0,19	0,12 - 0,30
	2023	25 / 7.306	0,34	0,23 - 0,50
	2024	14 / 6.252	0,22	0,13 - 0,38

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	612	0	0,00	100,00	0,00

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
2.1	ID: 14_22017 Patientinnen und Patienten mit mind. einer perioperativen Komplikation	x % ≤3/219	0,22 % 14/6.252

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
2.2	ID: 141800 Nicht sondenbedingte Komplikationen (inklusive Wundinfektionen)	x % ≤3/219	0,22 % 14/6.252
2.2.1	ID: 14_22018 Kardiopulmonale Reanimation	x % ≤3/219	x % ≤3/6.252
2.2.2	ID: 14_22019 Interventionspflichtiges Taschenhämatom	0,00 % 0/219	0,13 % 8/6.252
2.2.3	ID: 14_22020 Postoperative Wundinfektion	0,00 % 0/219	0,00 % 0/6.252
2.2.4	ID: 14_22024 Sonstige interventionspflichtige Komplikationen	x % ≤3/219	x % ≤3/6.252

Basisauswertung

Basisdokumentation

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patientinnen und Patienten	N = 219		N = 6.252	
Aufnahmequartal				
Aufnahme in den Vorjahren (Überliegerinnen und Überlieger)	0	0,00	17	0,27
1. Quartal	57	26,03	1.658	26,52
2. Quartal	55	25,11	1.566	25,05
3. Quartal	60	27,40	1.552	24,82
4. Quartal	47	21,46	1.459	23,34

Patientin und Patient

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patientinnen und Patienten	N = 219		N = 6.252	
Altersverteilung				
< 50 Jahre	6	2,74	341	5,45
50 - 59 Jahre	15	6,85	597	9,55
60 - 69 Jahre	64	29,22	1.463	23,40
70 - 79 Jahre	54	24,66	1.790	28,63
80 - 89 Jahre	73	33,33	1.866	29,85
≥ 90 Jahre	7	3,20	195	3,12
Geschlecht				
(1) männlich	165	75,34	4.601	73,59
(2) weiblich	54	24,66	1.651	26,41
(3) divers	0	0,00	0	0,00
(8) unbestimmt	0	0,00	0	0,00

Indikation zum Aggregatwechsel

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patientinnen und Patienten	N = 219		N = 6.252	
Indikation zum Aggregatwechsel				
(1) Batterieerschöpfung	211	96,35	6.137	98,16
(2) Fehlfunktion/Rückruf	4	1,83	66	1,06
(9) sonstige aggregatbezogene Indikation	4	1,83	49	0,78

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patientinnen und Patienten	N = 219		N = 6.252	
Letzte ICD-(oder Schrittmacher-)OP vor diesem Eingriff				
(1) stationär	215	98,17	6.106	97,66
(2) stationersetzend/ambulant	4	1,83	146	2,34

Operation

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
Dauer des Eingriffs (Minuten)		
Anzahl Patientinnen und Patienten mit Angabe von Werten	219	6.252
5. Perzentil	15,00	14,00
25. Perzentil	23,00	21,00
Median	30,00	30,00
Mittelwert	32,58	33,26
75. Perzentil	39,00	40,00
95. Perzentil	60,00	63,00

ICD

Implantiertes ICD-System

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patientinnen und Patienten	N = 219		N = 6.252	
System				
(1) VVI	66	30,14	1.600	25,59
(2) DDD	42	19,18	1.321	21,13
(3) VDD	5	2,28	77	1,23
(4) CRT-System mit einer Vorhofsonde	89	40,64	2.702	43,22
(5) CRT-System ohne Vorhofsonde	6	2,74	137	2,19
(6) subkutaner ICD	11	5,02	405	6,48
(9) sonstiges	0	0,00	10	0,16

Belassene Sonden

Vorhofsonde (atriale Pace/Sense-Sonde)

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
Reizschwelle (Volt)		
Anzahl Patientinnen und Patienten mit Vorhofsonde (ohne VDD-System) und Angabe von Werten	91	3.047
Median	0,70	0,70
Mittelwert	0,87	0,79

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patientinnen und Patienten mit Vorhofsonde (ohne VDD-System)	N = 131		N = 4.033	
Reizschwelle nicht gemessen				
(1) wegen Vorhofflimmerns	38	29,01	940	23,31
(9) aus anderen Gründen	≤3	x	37	0,92

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
P-Wellen-Amplitude (Millivolt)		
Anzahl Patientinnen und Patienten mit Vorhofsonde (mit VDD-System) und Angabe von Werten	123	3.770
Median	2,30	2,30
Mittelwert	2,60	2,60

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patientinnen und Patienten mit Vorhofsonde (mit VDD-System)	N = 136		N = 4.110	
P-Wellen-Amplitude nicht gemessen				
(1) wegen Vorhofflimmerns	7	5,15	250	6,08
(2) fehlender Vorhofeigenrhythmus	≤3	x	48	1,17
(9) aus anderen Gründen	≤3	x	33	0,80

Rechtsventrikuläre Sonde

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
Reizschwelle (Volt)		
Anzahl Patientinnen und Patienten mit rechtsventrikulärer Sonde und Angabe von Werten	208	5.817
Median	0,80	0,80
Mittelwert	0,88	0,90

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patientinnen und Patienten mit rechtsventrikulärer Sonde	N = 208		N = 5.847	
Reizschwelle nicht gemessen				
(1) ja	0	0,00	30	0,51

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
R-Amplitude (Millivolt)		
Anzahl Patientinnen und Patienten mit rechtsventrikulärer Sonde und Angabe von Werten	186	5.061
Median	11,65	11,40
Mittelwert	12,04	11,87

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patientinnen und Patienten mit rechtsventrikulärer Sonde	N = 208		N = 5.847	
R-Amplitude nicht gemessen				
(1) kein Eigenrhythmus	22	10,58	755	12,91
(9) aus anderen Gründen	0	0,00	31	0,53

Linksventrikuläre Sonde

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
Reizschwelle (Volt)		
Anzahl Patientinnen und Patienten mit linksventrikulärer Sonde und Angabe von Werten	95	2.804
Median	1,20	1,20
Mittelwert	1,28	1,36

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patientinnen und Patienten mit linksventrikulärer Sonde	N = 95		N = 2.849	
Reizschwelle nicht gemessen				
(1) ja	0	0,00	35	1,23

Komplikationen

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patientinnen und Patienten	N = 219		N = 6.252	
Peri- bzw. postoperative Komplikationen				
Anzahl Patientinnen und Patienten mit mindestens einer Komplikation	≤3	x	14	0,22
kardiopulmonale Reanimation	≤3	x	≤3	x
interventionspflichtiges Taschenhämatom	0	0,00	8	0,13
postoperative Wundinfektion nach den KISS-Definitionen	0	0,00	0	0,00
sonstige interventionspflichtige Komplikation	≤3	x	≤3	x

Entlassung

Behandlungszeiten

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
Präoperative Verweildauer (Tage)		
Anzahl Patientinnen und Patienten mit Angabe von Werten	219	6.252
Median	0,00	0,00
Mittelwert	1,16	1,37
Postoperative Verweildauer (Tage)		
Anzahl Patientinnen und Patienten mit Angabe von Werten	219	6.252
Median	1,00	1,00
Mittelwert	1,81	1,71
Stationärer Aufenthalt (Tage)		
Anzahl Patientinnen und Patienten mit Angabe von Werten	219	6.252
Median	2,00	1,00
Mittelwert	2,97	3,07

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patientinnen und Patienten	N = 219		N = 6.252	
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)				
(01) Behandlung regulär beendet	212	96,80	5.793	92,66
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	≤3	x	277	4,43
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	0	0,00	4	0,06
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	≤3	x	40	0,64

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patientinnen und Patienten	N = 219		N = 6.252	
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	0	0,00	0	0,00
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	0	0,00	44	0,70
(07) Tod	≤3	x	14	0,22
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit ¹	0	0,00	≤3	x
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	0	0,00	11	0,18
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	≤3	x	62	0,99
(11) Entlassung in ein Hospiz	0	0,00	0	0,00
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	0	0,00	0	0,00
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,00	0	0,00
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,00	≤3	x
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ²	0	0,00	≤3	x
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung	0	0,00	0	0,00
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ³	0	0,00	0	0,00
(30) Behandlung regulär beendet, Überleitung in die Übergangspflege	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Alle Patientinnen und Patienten	N = 219		N = 6.252	
nicht spezifizierter Entlassungsgrund ⁴				
(1) ja	0	0,00	0	0,00

¹ § 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

² nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

³ für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV

⁴ z.B. unterjährig aufgenommene Entlassungsgründe (ebenfalls nach § 301-Vereinbarung)